

Hohenloher Tagblatt, 16.12.2017

## Masterplan zur Rettung der Crailsheimer Innenstadt

Crailsheim

Christine Hofmann | 16.12.2017



Die Zahl der Leerstände in der Crailsheimer Innenstadt steigt weiter an. Kürzlich wurde die Schiller-Apotheke geschlossen, jetzt ist Ausverkauf bei Sport-Leiberich. Das Citymarketing-Konzept will auch hier Abhilfe schaffen.

*Foto: Andreas Harthan*

Aufbruchstimmung erzeugen, vorhandene Kräfte bündeln und alle beteiligten Akteure mitnehmen – das ist die Strategie des Projekts „Zukunftsoffensive Stadt-/Citymarketing Crailsheim“. Nach mehr als einem Jahr Analysen, Projektgruppensitzungen, Kundenbefragungen und Expertengesprächen liegt jetzt ein Konzept vor, das einen Fahrplan aufzeigt, wie die Attraktivität der Einkaufsstadt Crailsheim gesteigert und seine Betriebe unterstützt werden können.

### Gründung eines Vereins

Erarbeitet wurde das Konzept vom Institut für Marketing und Kommunalentwicklung Imakomm-Akademie unter Beteiligung der städtischen Wirtschaftsförderung, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und Akteuren aus Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Kultur. Es empfiehlt der Stadt, das Citymarketing in Form eines Vereins zu organisieren, der sowohl von seinen Mitgliedern als auch von der Stadt finanziert wird und in dessen Mitgliederstruktur sich ebenfalls beide Parteien wiederfinden.

Der neu zu gründende Verein soll einen Citymanager als hauptamtlichen Geschäftsführer haben. Seine Hauptaufgabe wird sein, die verschiedenen Akteure zu vernetzen und die Maßnahmen umzusetzen, die in der einjährigen Projektphase bereits formuliert wurden.

Der Maßnahmenkatalog setzt sich aus den sieben Säulen Gesamterlebnis Innenstadt, Verkehrskonzept, frischer Wind in den Angeboten, Gestaltungs- und Nutzungskonzept Lange Straße, Wohlfühlatmosphäre, Werbematerial und Kundenbindung sowie Profilierung der Innenstadt zusammen. Hinter jeder Säule stecken konkrete Ideen und Handlungsaufträge. Einheitliche Fußgänger- und Parkleitsysteme, Veranstaltungsangebote für junge Menschen, eine Angleichung der Ladenöffnungszeiten oder ein Ausbau der Gastronomie werden da etwa genannt.

Die Lange Straße könnte ein „Szene-Viertel“ werden. Eine weitere Idee ist, die Crailsheimer Türme erlebbar zu machen. Mehr Licht, mehr Grün, mehr Lust zum Verweilen: Unter dem Stichwort Wohlfühlcharakter verbergen sich ein Beleuchtungs- und ein Begrünungskonzept sowie ein Masterplan für Sitzgelegenheiten in der Stadt.

Sämtliche Maßnahmen sind in eine Prioritätenliste eingeordnet und benennen eine Zuständigkeit. Wer kümmert sich darum – die Stadt oder der neue Verein? Die Umsetzung soll schnell erfolgen – je nach Kategorie entweder in den nächsten ein bis zwei Jahren (kurzfristig), in den nächsten drei bis fünf Jahren (mittelfristig) oder später.

„Das ist ein dickes Papier mit vielen guten Ideen“, lobte Grünen-Stadträtin Nicole Lehmann das Citymarketing-Konzept in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag. „Eine Vielzahl an Aufgaben wartet.“ Es sei daher sinnvoll, den begonnenen Prozess weiterzugehen. Ihre Fraktion stellte den Antrag, dass die Imakomm-Akademie das Projekt weiterhin begleitet. Der Antrag wurde angenommen – wie auch das Konzept als Ganzes und der städtische Finanzierungsanteil, der in diesem Jahr 35 000 Euro beträgt und ab 2019 jährlich 65 000 Euro. Alle Gemeinderatsfraktionen sprachen sich für das Citymarketing-Konzept aus. Auch die Bedenken aus dem Lager der CDU-Fraktion darüber, dass die Stadt einen Verein großzügig finanziell unterstützt, waren am Ende ausgeräumt. Stadtrat Peter Gansky (BLC) brachte es auf den Punkt: „Ich bin gottfroh, dass endlich ein groß angelegter Versuch unternommen wird, die Innenstadt zu retten.“

Quelle: <http://www.swp.de/crailsheim/lokales/crailsheim/masterplan-zur-rettung-der-crailsheimer-innenstadt-24346310.html>, abgerufen am 21.12.17

<b>INFO: imakomm AKADEMIE GmbH</b>
------------------------------------

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung – IMAKOMM – wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator der IMAKOMM und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die imakomm AKADEMIE gegründet.

Die imakomm AKADEMIE GmbH betreut mittlerweile weit über 300 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zu Markt- und Standortanalysen, zur strategischen Kommunalentwicklung sowie im Bereich Markenstrategien für Kommunen.

**Kontakt:**

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: [info@imakomm-akademie.de](mailto:info@imakomm-akademie.de)

[www.imakomm-akademie.de](http://www.imakomm-akademie.de)